

25.03.2021 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Marcus C. Leitschuh,
Katholischer Religionslehrer und Autor, Kassel

Ein Tag für Talente

Ich frage Sie ganz direkt: Was ist Ihr Talent? Was können Sie besonders gut? Ich habe zum Beispiel einen "grünen Daumen". Also durchaus ein gärtnerisches Talent. Vielleicht habe ich es von meinem Opa geerbt, mit dem ich schon als Kind im Schrebergarten war. Auch über 40 Jahre später lebe ich mein Gartentalent in diesem Schrebergarten aus. Wenn dort die Blumen sprießen und die Kräuter wachsen, macht mich das stolz. Wenn ich Ihnen von meinem Talent erzähle, merke ich: Über eigene Talente, über gute Leistungen und Fähigkeiten zu sprechen, das kann beschämen und angeberisch wirken. Aber in der Bibel steht, dass keiner sein Licht unter seinen Scheffel stellen sollen. Also das wirkungsvolle, erhellende und warme Licht soll nicht absichtlich abgedeckt und bewusst zugedeckt und abgedunkelt werden.

Heute an das eigene Talent zu denken, hat einen guten Grund. Seit 2011 steht der 25. März in Europa ganz im Zeichen der Talentförderung. Menschen haben so wunderbare Talente. Christinnen und Christen sehen darin einen Auftrag Gottes: Nutzt die Vielfalt der Fähigkeiten und Talente. Sie gilt es zu nutzen, damit die Welt ein Stückchen besser wird. Wer hätte vor einem Jahr geglaubt, dass Wissenschaftler in nur wenigen Monaten einen Impfstoff gegen das Corona-Virus entwickeln können? Sie haben ihr segensreiches Talent und ihren wissenschaftlichen Sachverstand angewendet. Was für segensreiche Talente. Auch Sie sind ein Teil dieser Talentvielfalt – mit Ihren großen oder kleinen

Talenten. Klopfen Sie sich deshalb heute auf die Schulter. Freuen Sie sich an Ihren Fähigkeiten, seien Sie stolz auf Ihr scheinbar noch so kleines Talent. Und nutzen Sie es. Damit die Welt durch Sie ein kleines Stückchen besser werden kann.